

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 21.

Groß-Strehliß, den 22. Mai

1894.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Auf den gefälligen Bericht vom 16. v. Mts. I 1608/4 erwidere ich Euer Hochgeboren ergebenst, daß das mit der Reichs-Postverwaltung getroffene Aversionalabkommen sich nur auf die bisher aus der Staatskasse gezahlten Porti erstreckt, die Portokosten der Standesämter dagegen durch die Aversionirung in keiner Weise betroffen und somit nach wie vor von den Gemeinden zu tragen sind.

Berlin, den 2. Mai 1894.

Der Minister des Innern.

I. A. 4386.

In Vertretung: gez. Braunbehrens.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten wird der Verein der Geflügelreunde zu Reisse bei Gelegenheit der in der Zeit vom 16. bis 19. Juni d. Js. daselbst stattfindenden Geflügelausstellung eine öffentliche Verloosung von Racegeflügel und anderen wirthschaftlichen Gebrauchsartikeln veranstalten und zu diesem Zwecke 5000 Loose à 50 Pf. innerhalb des Regierungsbezirks Oppeln ausgeben.

Oppeln, den 12. Mai 1894.

Der Regierungs-Präsident.

Das diesjährige Ober-Ersatz-Geschäft für den hiesigen Kreis findet

Mittwoch den 6.

Donnerstag den 7.

Freitag den 8.

und Sonnabend den 9.

} Juni d. Js. im Werner'schen Gasthause hiersebst statt.

Für die zu stellenden Mannschaften gehen den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen per Couvert besondere Gestellungsordres mit der Anweisung zu, dieselben sofort den betreffenden Heerespflichtigen gegen Empfangsbcheinigung einzuhändigen und letztere binnen 3 Tagen an mich einzureichen. Aus der Empfangsbcheinigung muß die Nummer der Vorstellungsliste zu ersehen sein. Nicht ausgehändigte Ordres sind unter Angabe des Grundes binnen gleicher Frist an mich zurück zu reichen.

Die sämtlichen vorzustellenden Mannschaften sind gemäß der Ordres an den vorgenannten Tagen Vormittags 6 Uhr im Gastwirth Werner'schen Garten hiersebst pünktlich zu stellen.

Auswärtige Militairpflichtige sind sofort durch die betreffenden Behörden ihres Aufenthaltsortes oder auf sonst geeignete Weise zu dem oben festgesetzten Termine unter Androhung der sie im Falle ihres Ausbleibens treffenden, im § 26 ad 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 vorgesehenen Strafen zu beordern. Ferner sind sämtliche vorzu-

stehende Mannschaften auf die im § 62 der Behrordnung vorgeschriebene Anwendung von Zwangsmassregeln gegen die der Beorderung keine Folge leistenden, sowie auf die im § 72 ad 6 angedeuteten und im § 66 ad 3 l. c. vorgesehenen Nachtheile aufmerksam zu machen. Den Militärpflichtigen ist auch zur Pflicht zu machen, sich am Körper zu reinigen, sowie auch reinlich gekleidet und im nüchternen Zustande zu erscheinen. Kein Militärpflichtiger darf einen Stoch, oder sonstiges gefährliches Instrument mit sich führen. Diese zu Schlägereien bis jetzt vielfach benutzten Gegenstände sind vor dem Abmarsch der Leute aus ihren Aufenthaltsorten durch die von den Magistraten zu beauftragenden Polizeibeamten, sowie von den Guts- und Gemeindevorständen, bezw. deren Vertretern den betreffenden Mannschaften abzunehmen und bei Seite zu schaffen.

Für die pünktliche Befolgung dieser Anordnung mache ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände besonders verantwortlich.

Die Herren Bürgermeister, Guts- und Gemeindevorstände haben sich persönlich, oder deren vollständig informirte Vertreter zu dem Obererlassgeschäft einzufinden und demselben in den eingangs genannten Tagen beizuwohnen. Behufs Auskunftsertheilung über die moralischen und sonstigen Verhältnisse eines jeden aufgerufenen Mannes ist es nothwendig, daß die Herren Bürgermeister, Guts- und Gemeindevorsteher oder deren Vertreter vom Beginn bis zum Ende des Obererlassgeschäfts hier verbleiben und während des Geschäfts sich in der Nähe des Musterungsorts aufhalten. Dieselben werden außerdem für das Zusammenbleiben und für die zur ärztlichen Untersuchung nothwendige Nüchternheit der Leute verantwortlich gemacht. Wegen Anbringung von Reklamationen mache ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände auf § 32 der Behrordnung besonders aufmerksam und bemerke hierbei, daß Reklamationen, welche erst nach Beendigung des Ersatzgeschäfts wegen Zurückstellung von ausgehobenen Rekruten angebracht werden, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben, wenn nicht etwa die Veranlassung zur Reklamation nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden sein sollte.

Die Kreiseinassen sind daher auf die sie treffenden Nachtheile bei versäumter oder verspäteter Anbringung von Reklamationen aufmerksam zu machen.

Wenn Reklamationen vorgelegt werden, müssen die Eltern und Geschwister des Reklamanten zur Stelle sein; ist einer der Angehörigen an dem Erscheinen durch Krankheit behindert, so muß ein Kreisphysicatsattest vorgelegt werden. Nur Geschwister unter 14 Jahren sind von der persönlichen Vorstellung dispensirt. Außer den Reklamanten, dessen Eltern und Geschwistern über 14 Jahre muß auch der Gemeindevorsteher, bezw. Bürgermeister oder Gutsvorsteher zur Stelle sein. Ich bemerke hierbei, daß in letzter Zeit Reklamationen nur aus dem Grunde zurückgewiesen worden sind, weil die Angehörigen nicht zur Stelle waren. Sämmtliche vorzustellenden Mannschaften müssen unter allen Umständen mit Loosungsscheinen versehen sein.

Für fehlende Scheine sind unverzüglich Duplikate bei mir zu beantragen. **Bis zum**

1. Juni d. J. ist ein von dem Amtsvorsteher mit unterschriebenes Attest an mich einzureichen, daß von den im letzteren namentlich aufzuführenden Mannschaften gegenwärtig keine Person in Untersuchung gefangen, keine mit Verlust der Ehrenrechte bestraft worden ist und auch keine an einem schwer zu erkennenden Uebel leidet. Etwasige Bestrafungen pp. sind in den Attesten genau anzugeben und die bezüglichen Erkenntnisse, Bescheinigungen, gepflogenen Verhandlungen pp. den Attesten beizufügen. Endlich muß in den Attesten bei jedem der darin genannten Heerespflichtigen auch die Nummer der Vorstellungsliste angegeben werden.

Groß-Strehlitz, den 18. Mai 1894.

In Gemäßheit des § 127 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 publicire ich einen

Auszug des Kreishaushaltsetats pro 1894/5.

19. März 1881

I. Ausgabe:

Titel I.	Deficit	—	Mark	—	Pfg.
= II.	Kreisdotationsfonds	15900	"	—	"
= III.	Kreiscommissionen	700	"	—	"
= IV.	Kreis-Communal- und Kreissparkasse	3680	"	—	"
= V.	Kreischauffee'n	28828	"	—	"
= VI.	Kosten der Unfallversicherung	200	"	—	"
= VII.	Kreiswegebaufonds	10000	"	—	"
= VIII.	Kreisverwaltungsgebäude	658	"	—	"
= IX.	Kreisblatt	580	"	—	"
= X.	Kreislazareth	3987	"	—	"
= XI.	Ausführung des Impfgeschäfts	2260	"	—	"
= XII.	Gebammen-Unterstützung	2150	"	—	"
= XIII.	Veterinairwesen	400	"	—	"
= XIV.	Jagdscheine	20	"	—	"
= XV.	Unterstützungen	6955	"	—	"
= XVI.	Kreis-schulden	27333	"	—	"
= XVII.	Kapitalanlagen	—	"	—	"
= XVIII.	Provinzial- und Landarmenverband	23500	"	—	"
= XVIIIa.	Kreisbeitrag zu den Kosten für Bewah- rung pp. Hilfsbedürft. Geisteskranker u.	3000	"	—	"
= XIX.	Betriebsfonds zur Disposition des Kreis- ausschusses	—	"	—	"
= XX.	Kosten der Ausführung des Invalidentät- s- und Altersversicherungsgesetzes	1775	"	—	"
= XXI.	Unvorhergesehene Ausgaben	441	"	75	"
= XXII.	Außerordentliche Ausgaben	132	"	—	"
Summa der Ausgabe		132500	Mark	—	Pfg.

II. Einnahme:

Titel I.	Ueberschuß aus dem Vorjahre	11990	Mark	60	Pfg.
= II.	Kreisdotationsfonds	18968	"	—	"
= III.	Kreiscommunal- und Kreissparkasse	1990	"	—	"
= IV.	Kreischauffee'n	18283	"	—	"
= V.	Kreisverwaltungsgebäude	1000	"	—	"
= VI.	Kreisblatt	580	"	—	"
= VII.	Kreislazareth	2650	"	—	"
= VIII.	Impfscheine	2	"	—	"
= IX.	Jagdscheine	800	"	—	"
= X.	Strafgelder	—	"	—	"
= XI.	Zinsen von Kapitalien	—	"	—	"
= XII.	An zurückgezahlten Kapitalien	—	"	—	"
= XIII.	Ueberweisung aus den landw. Zöllen	53668	"	—	"
= XIV.	Unvorhergesehene Einnahmen	168	"	40	"
= XV.	Kreisabgaben	22400	"	—	"
Summa der Einnahmen		132500	Mark	—	Pfg.
Summa der Ausgaben		132500	"	—	"

Balancirt.

Groß-Strehlitz, den 15. Mai 1894.

Da es sich herausgestellt hat, daß die zur Vernichtung des Contagiums der Maul- und Klauenseuche empfohlene Erhitzung der Magermilch auf 100° Celsius vielen Molkereien Schwierigkeiten bereitet, so bestimme ich hiernit in Abänderung meines Circular-Erlasses vom 30. Mai 1891 (I 6861) daß in den Molkereien die Magermilch von erkrankten oder verdächtigen Kühen weggegeben werden darf, wenn dieselbe vorher wenigstens eine Viertelstunde lang einer Temperatur von mindestens 90° Celsius ausgesetzt gewesen ist. Wenn aber mittelst Hochdrucksterilisationsapparate die Temperatur der Magermilch auf 100° Celsius oder höher gebracht ist, bedarf es der viertelstündigen Erhaltung dieses Temperaturgrades nicht um den Ansteckungsstoff der Seuche zu zerstören.

Ich ersuche ergebenst, hiernach die Ortspolizeibehörden mit Anweisung versehen zu wollen.
Berlin, den 24. April 1894.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. von Heyden.

Vorstehende Bestimmung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten theile ich den Stadt- und Ortspolizeibehörden des Kreises unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 23. Juni 1891 — Stück 26 — zur Kenntnißnahme und Nachachtung mit.

Groß-Strehlitz, den 16. Mai 1894.

Ich bringe hiernit zur öffentlichen Kenntniß, daß **ausländische** Diensthöten (Knechte Mägde) nach den bestehenden Bestimmungen im Inlande nicht in den Dienst genommen werden dürfen.

Die Ortspolizeibehörden, Gemeinder, Guts-Vorstände und Gendarmen des Kreises mache ich hierauf besonders aufmerksam und ersuche bezw. beauftrage dieselben, mir vorkommenden Falles alsbald Anzeige zu erstatten.

Groß-Strehlitz, den 19. Mai 1894.

Bestätigt von Seiten des Landgerichts-Präsidenten in Oppeln,

die Wiederwahl des Brennereiverwalters Ernst Niedel zu Chorulla als Schiedsmann für den aus dem Gutsbezirk Chorulla bestehenden Schiedsmannsbezirk, K. 2176.

die Wiederwahl des Schaffers Florian Pšchetšog zu Chorulla zum Schiedsmannsstellvertreter für den aus dem Gutsbezirk Chorulla bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 2287.

Groß-Strehlitz, den 16. Mai 1894.

Bestellt der Hausbesitzer und Bilderhändler Ignaz Janoschek als Waisenrath für die Gemeinde St. Annaberg. K. 1901.

Bestellt der Viehwärter Johann Czaja als Waisenrath für den G^lz bezirk Schwelkowitz. K. 1898.

Bestätigt der Häusler Thomas Viena als Gemeindediener und Nachtwächter für die Gemeinde Kraßowa. K. 1950.

Bestätigt der Bauer Bernhard Piechotta als Ortsrheber und der Einlieger Franz Müß als Gemeindeexekutor für die Gemeinde Suchau. K. 2159.

Bestätigt der Häusler Karl Skora als Vollziehungsbeamter für die Gemeinde Suchow Danieł. K. 1937.

Bestätigt der Kretschambesitzer Paul Pozor als Ortsrheber für die Gemeinde Kraßowa. K. 2038.

Bestätigt der Landwirth Richard Schnabel in Schloß Uješt als Gutsvorsteher-Stellvertreter des Gutsbezirks Schloß Uješt. K. 2317.

Groß-Strehlitz, den 18. Mai 1894.

Der Königliche Landrath
von Alten.

Auf dem Kreistage vom 4. Mai cr. bezw. in der Kreisaußschußsitzung vom 30. März
 cr. sind nach Ablauf Ihrer Wahlperiode der Schaffer Sylvester Hadachik in Adamowitz zum 27. April
 Besitzer, der Förster Wanick in Blotnitz zum I. Stellvertreter, der Häusler Franz Kruppa in
 Lafisk zum II. Stellvertreter, der Rittergutsbesitzer Guido Frenzel in Keltsch zum Besitzer, der
 Forstassessor von Schwabe in Wierchlesche zum I. Stellvertreter und der Bauergutsbesitzer Nocon
 in Suchau zum II. Stellvertreter des für den Kreis Groß-Strehlitz errichteten Schiedsgerichts der
 landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft wiedergewählt worden.

Groß-Strehlitz, den 12. Mai 1894.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. von Alten.

Die Gemeindevorstände von Adamowitz, Boritsch, Borowian, Bresina, Carmerau, Dollna,
 Kalinow, Kalinowitz, Kaltwasser, Krassowa, Kzienzowiesch, Lafisk, Mokolohna, Neudorf, Oleschka,
 Poremba, Saleche, Schenowowitz, Schironowitz v. P., Schironowitz v. R., Sprentschütz, sowie die
 Gutsvorstände von Adamowitz, Alt-Ujest, Balzarowitz, Blotnitz, Centawa, Dollna, Gonschiorowitz,
 Goy et Lalok, Grabow, Groß-Pluschwitz, Schloß Groß-Strehlitz, Himmelwitz, Kalinow, Kalinowitz,
 Klein-Kalinow, Kaltwasser, Karlubitz, Klein-Stanisch, Klein-Stein, Klutschau, Krassowa, Krochnitz,
 Lafisk, Mallnic, Neudorf, Niesdrowitz, Otmütz, Poremba, Posnowitz, Rosmierz, Saleche, Schar-
 nosin, Schedlitz, Schenowowitz, Schimischow, Schironowitz v. R., Sprentschütz, Stubendorf, Suchau,
 Schloß Ujest, Waldhäuser, Warmuntowitz und Wierchlesche werden hiermit an die Erledigung
 meiner Kreisblattverfügung vom 13. April cr. K 1541 Stück 16 betreffend die mit einem
 Jahreseinkommen von unter 150 Mark zu fingirten Normalsteuerfällen veranlagten Personen
 erinnert.

Groß-Strehlitz, den 9. Mai 1894.

K 2178.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. von Alten.

Am 1. Juni 1894 tritt in dem zum Landbestellbezirke des Kaiserlichen Postamts in
 Groß-Strehlitz gehörigen Orte Rosmierka eine Postagentur in Wirksamkeit, welche für den Verkehr
 mit dem Publikum regelmäßig an Werktagen von 7/8 bis 9 Uhr Vormittags, von 11 Vor-
 mittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags an Sonn- und an all-
 gemeinen Feiertagen, sowie am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers von 7/8 bis 9 Uhr Vor-
 mittags von 5 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet sein wird.

Die neue Postagentur erhält ihre Verbindung durch eine Werktags zweimal und Sonn-
 tags einmal zwischen Groß-Strehlitz und Rosmierka verkehrende Botenpost.

Dem Landbestellbezirke der Postagentur in Rosmierka werden folgende Orte pp. zugetheilt:
 Bochhäuser, Carlsthal mit Försterei, Glintamühle, Göthhäuser, Grobisko, Zendri, Noconmühle,
 Dschiek, Pierdollamühle, Ploßekmühle, Rosmierz, Suchau mit Zollhaus und Ziegeleien I und II
 und Schimonia bei Klein-Rosmierka.

Dypeln, den 11. Mai 1894.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schüd.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Rat- tosseln	Heu			
		Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.			
Groß-Strehlitz, am 16. Mai 1894	Höchst.	13 50	11 75	13 60	14 50	16 50	8 60	7 --	30 --	2 40	1 60
	Niedrigst.	12 25	11 --	12 50	13 50	14 50	8 40	6 --	29 --	2 30	1 50
Ujest, am 18. Mai 1894	Höchst.	13 50	11 50	13 50	14 50	-- --	8 50	4 --	30 --	2 40	1 60
	Niedrigst.	12 25	11 --	12 50	13 50	-- --	8 50	3 --	28 --	2 20	1 50
Leschnitz, am 15. Mai 1894	Höchst.	-- --	-- --	-- --	14 --	-- --	8 50	-- --	-- --	2 40	2 --
	Niedrigst.	-- --	-- --	-- --	13 --	-- --	8 20	-- --	-- --	2 20	-- --

— Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Kirschpflanzungen auf den Chausseeden des Kreises Ratibor für das Jahr 1894 wird wie folgt, stattfinden:

Montag den 28. Mai cr.

A. auf den Chausseestrecken Ratibor — Leobschütz, Domshöh — Ober-Blögau, Groß-Peterwitz — Ratsch und Throm — Ratscher Grenze

1. von Ratibor bis Domshöh,
2. " Domshöh bis Pawlau,
3. " Domshöh Station 40 bis Station 64,
4. " Station 64 bis Groß-Peterwitz,
5. " Groß-Peterwitz bis Ratscher Grenze,
6. " Groß-Peterwitz bis Ratsch,
7. " Throm bis Ratscher Grenze

früh 8 Uhr in Groß-Peterwitz im Glania'schen Gasthause.

8. von Pawlau bis Polnisch Krawarn.

Vormittag 11 Uhr in Polnisch Krawarn im herrschaftlichen Gasthause.

B. auf den Chausseestrecken Ratibor — Kosel, Niedane — Schichowitz und Ganjowitz — Slawikau

1. von Schönowitz bis Cosel'er Grenze,

Nachmittag 1 Uhr in Schönowitz im Gasthause.

2. von Lubowitz bis Ganjowitz,
3. " Ganjowitz bis Slawikau,
4. " Slawikau bis Cosel'er Grenze,

Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in Ganjowitz im Gasthause.

5. von der Cosel'er Chaussee Station 0 bis Niedane,
6. " Niedane bis Brzesník,
7. " Brzesník bis hinter Lubowitz Station 72

Nachmittag 4 Uhr in Brzesník im Schwarzor'schen Gasthause.

8. von Rudnik bis Schönowitz,
9. " Rudnik bis Ratibor,

Nachmittag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in Rudnik im Gasthause.

Dienstag den 29. Mai cr.

C. auf den Chausseestrecken Ratibor — Troppau und Zauditz — Ruchelna

1. von Station 44 bis Schammerwitz,
2. " Station 95 bis Zauditz

früh 8 Uhr in Schammerwitz im Sollich'schen Gasthause.

3. zwischen Zauditz und Steuerwitz,
4. " Zauditz und Rohow,
5. " Rohow und Strandorf,

früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Zauditz bei W. Pluschke.

6. von Steuerwitz bis Schreibersdorf,
7. " Schreibersdorf bis Schlaufewitz,
8. " Schlaufewitz bis Klingebbeutel,

Vormittag 11 Uhr in Schlaufewitz bei Rother.

D. auf den Chausseestrecken Troppau — Prziwos, Rauthen — Ruchelna und Köberwitz — Deutsch Krawarn

9. von Troppau'er Grenze bis Klein-Hoschütz,

10. " Klein-Hofschütz bis Groß-Hofschütz,

11. " Groß-Hofschütz bis Deutsch-Krawarn,

denselben Tag **Nachmittag 2 1/2 Uhr in Klein-Hofschütz im Kochschen'schen Gasthause.**

12. zwischen Kautthen und Bolatitz

Nachmittag 4 Uhr in Kautthen im Stoßhof Kretscham.

13. zwischen Köberwitz und Sczepankowitz,

14. von Sczepankowitz bis Deutsch-Krawarn,

Nachmittag 5 1/2 Uhr in Sczepankowitz im Komarek'schen Gasthause.

Mittwoch den 30. Mai cr.

E. auf den Strecken Neugarten bis Sudoll resp. bis Kranowitz, Sudoll — Czypfen, Kuchelna — Lubom, von Kuchelna bis in den Wald, Bugla-Mühle — Syrin und Lucassine — Gorzütz :

1. zwischen Neugarten und Hebestelle Neugarten,

2. von Hebestelle Neugarten bis Studzienna,

früh 7 1/2 Uhr auf Hebestelle Neugarten,

3. von Studzienna bis Sudoll,

4. von Sudoll bis Station 50,

5. zwischen Sudoll und Vinkowitz,

früh 9 Uhr in Sudoll bei Kragech,

6. zwischen Bojanow (Station 60) und Kranowitz,

Vormittag 10 1/2 Uhr in Bojanow im Nowak'schen Gasthause,

7. von Kuchelna in den Wald,

Mittags 12 Uhr in Kuchelna im Foizig'schen Gasthause,

8. zwischen Pischitz und Dwschütz

Nachmittag 2 Uhr in Dwschütz (Chaussee-Hebestelle.)

9. zwischen Dwschütz und Kreuzenort,

10. von Kreuzenort bis an den Weg, welcher nach Elguth-Tworkau abgeht.

Nachmittag 3 Uhr in Kreuzenort bei Mohr,

11. von dem Elguth-Tworkauer Wege bis Lubom,

12. " Syrin bis Bugla Mühle,

13. " Bugla-Mühle Station 100 bis Grabowka.

14. " Grabowka bis Brzezie,

15. zwischen Brzezie und Lucassine

Nachmittag 5 Uhr in Hebestelle Paprotnik.

Die Kirschnutzung auf der Strecke Ratibor Nauden

zwischen Markowitz und Babis

wird durch den Planeur Philipp in Markowitz

Montag, den 28. Mai cr. früh 7 Uhr

loco Markowitz verpachtet werden.

Die Bezahlung des Pachtgeldes, sowie der Insertionskosten hat im Termine baar zu erfolgen, auch muß auf Erfordern im Termine Bietungs-Caution gelegt werden.

Die Zuschlagserteilung bleibt in jedem Falle dem Kreis-Ausschuß vorbehalten.

Der Königliche Geheime Regierungs- und Landrath.

P o h l.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Greboschowitz — Blatt 3 — auf den Namen der Gärtner August und Pauline Sczejendzina'schen Eheleute in Greboschowitz eingetragene Grundstück

am 30. Juni 1894, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 65,28 Mark Reinertrag und einer Fläche von 9 Hektar 95 ar

10 qm zur Grundsteuer, mit 45 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, III eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere berartige Forderungen vor Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin von der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 30. Juni 1894, Vormittags 11¹/₄ Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 24. April 1894.

Königliches Amtsgericht.

Dubiel.

Obstnutzungsverkauf.

Die diesjährige **Nutzung der Kirschbäume** auf der Provinzialchauffee im Kreise **Groß-Strehlitz** (zwischen Nadel und Pluschnik) soll an den Meistbietenden verkauft werden und ist dazu Termin

am 2. Juni d. Js., Nachmittags 3¹/₂ Uhr,

im **Chauffeehause** zu Neudorf (bei Groß-Strehlitz) angesetzt.

Vor dem Termin ist eine Bietungskautions von 50 Mark zu hinterlegen.

Die Bedingungen und die Abgrenzungen der einzelnen Strecken sind vorher bei dem **Chauffeeaufseher Kugler** in Neudorf (Chauffeehaus) zu erfragen.

Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebot im Termin sofort und ist die ganze Kaufsumme ebenfalls sogleich zu entrichten.

Doppeln, den 12. Mai 1894.

Der Landes-Bauinspektor.

R a i c h.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der **Kirschen** auf der Bahnhofsstraße hier, wird auf

Montag, den 4. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr

in der **Rämmereikasse** im Rathhause hier, Termin anberaunt.

Loth, den 15. Mai 1894.

Der Magistrat.

Hirschberg.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 21 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 22. Mai 1894.

Verdingung.

Die gesammten Arbeiten und Lieferungen für den Bau einer zweiklassigen Schule nebst Nebenanlagen in Kofottel Kreis Lublinitz an der Grenze des Kreises Groß-Strehlitz sollen in öffentlicher Verdingung an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen werktäglich im Baubureau des Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Der Preis der für das Angebot zu benütigenden Verdingungsanschläge beträgt 4,0 Mark. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind postfrei bis zum Eröffnungstermine

Montag, den 28. Mai d. Js. Vormittags 11 Uhr

an den Unterzeichneten einzusenden, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Larnowitz, den 17. Mai 1894.

Der Königliche Bauinspector.

Eichelberg.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung von den Kirschbäumen an den Kreis-Chauffeen sind folgende Termine angelegt:

- a. **Dienstag, den 5. Juni d. Js. Vorm. 11 Uhr** in Gleiwitz (Matschke's Gasthaus) für die Strecke **Gleiwitz — Klüschau**: Süßkirschen.
- b. **Mittwoch, den 6. Juni d. Js. Vorm. 8 Uhr** in Peiskretscham (Maier's Gasthaus) für die Strecke **Peiskretscham — Jasten**: Süßkirschen.
- c. **Donnerstag den 7. Juni d. Js. Mittags 12 Uhr** in Schwieben (Kohn's Gasthaus) für die Strecke **Kottlischowitz — Schwieben — Radau**: Süßkirschen.
- d. **Freitag, den 8. Juni d. Js. Vormittags 9 Uhr** in Chechlau (Bock's Gasthaus)
 - 1.) Für die Strecke **Kiewiesche — Lohnia**: Süßkirschen.
 - 2.) " " " **Kiewiesche — Witschin**: Sauerkirschen.
 - 3.) " " " **Lohnia — Chechlau — Kottulin**: Süßkirschen.
- e. **Freitag, den 8. Juni d. Js. Nachmittags 1 Uhr** in Rudzinitz (Voch'sches Gasthaus) für die Strecke **Rudnau — Rudzinitz**: Süßkirschen.

Die Verpachtungsbedingungen und näheren Angaben werden im Termine bekannt gemacht.
Gleiwitz, den 18. Mai 1894.

Der Kreisbaumeister.

Bernard.

Montag, den 28. Mai, Nachmittags 2 Uhr kommt

die Kirchnutzung der Herrschaft Halbendorf

bei Oppeln zur Verpachtung. Lokal: die hiesige Amtskanzlei.

Damen-, Herren-
und
Kinder Garderobe
Hüte, Herrenwäsche

Mein Lager
von
**Herren- und
Knaben-Garderobe**

Schuhwaaren
für
Herren, Damen und
Kinder.

Damen- und Mädchen-Confection,

als Jaquettes, Paletots, Röder, Kragen und Umhänge,
ist für diese Saison mit **allen Neuheiten** aufs Reichhaltigste ausgestattet.

Garantie für haltbare Stoffe und besten Sitz.

Die Preise sind der vorrückenden Saison entsprechend **ganz erheblich** herabgesetzt.
Bestellungen nach Maß für Herren-Garderobe binnen kürzester Zeit.



Groß-Strehliß.

W. EPSTEIN.

Ich empfehle

Neuheiten

in apartesten Blousen von Moufflin, Creponnes, Fantasiestoffen,
ferner Schlipse,

Neuheit  **Rapid-Gravatten,**  selbstschließender federnder Verschluss.
Elegante Sonnenschirme. **Macco Sommer-Tricots.**


Neuheiten in Corsetts. **Stella-Corsett** ermöglicht das momentane Deffnen u. Schließen
Alle Arten Sommer-Handschuhe, Strümpfe und Wäsche.

Neuheiten in gestickten Chemisets und Kragen für Herren und Damen.
Ferner mache ich auf meine bekannt eleganten **Damen- und Mädchenhüte** gefl. aufmerksam

Max Pese.

Kirschen-Verpachtung!

Bei dem Dom. **Roswadze** sollen

 **Sonnabend, den 26. Mai cr., 11 Uhr Vormittags**
die sämtlichen **Kirsch-Alleen** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert
werden.

Das Wirthschafts-Amt.

Mein Gesamtwaarenlager

in:

Herren- und Knaben - Anzügen, Ueberziehern,
Herren- und Damenschuhen,

echt russischen Gummischuhen, Hüten,

Tricotagen, Wäsche, Teppichen, Tischdecken, Steppdecken u. s. w.
muß weggugshalber bis spätestens 20. Mai gänzlich geräumt sein, und wird dasselbe
zu Spottpreisen ausverkauft.

D. Schindler.

Wegen Ende der Saison

verkaufe ich garnirte Damen-Hüte zu 2 und 3 Mark,
Handschuhe in Garn und Seide von 30 Pfennig bis 1 Mark,

Gute Corsetts zu 1,50 und 2 Mark,

Reizende Blousen, Sonnenschirme in prachtvoller Ausführung
zu sehr billigen Preisen.

Neuheiten in Schlipfen, Kragen, Oberhemden, Manchetten,
Glace-Handschuhe, Gummi-Träger etc.

Fedor Wittner.

Zur Zeit in hiesiger Gegend anwesend
empfehle mich den geehrten Herrschaften zur
Vertilgung von

Katten

und jeglichen Ungeziefers
unter Garantie unbedingten Erfolges bei con-
stanten Bedingungen. Gest. Offerten an die
Druckerei dieses Blattes.

Neue und gebrauchte

Fahrräder

offerirt

G. Hübner. Gr.-Strehlig.

<p>Mack's Doppel- Stärke</p>	<p>Nur acht mit dieser SCHUTZ- MARKE.</p> 
	<p>Die einfachste und schnellste Art, Kragen, Manschetten etc. mit wenig Mühe so schön wie neu zu stärken, ist allein diejenige mit Mack's Doppel-Stärke.</p>
<p>Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung. Überall vorrätig zu 25 $\frac{1}{2}$ per Carton von $\frac{1}{4}$ Ko. Alleiniger Fabrikant u. Erfinder: Helnr. Mack, Ulm a. O.</p>	

Ed. Seiler, Liegnitz,
Größte
Pianofortefabrik Ost-
Deutschlands.
Prämiirt in Chicago.

Flügel, Pianinos, Harmoniums.
Leichte Spielart, größte Tonschönheit
und Haltbarkeit. Mäßige Preise. Man
verlange Katalog u. Zahl-Bedingungen.
Bis jetzt **18 500** Instrumente
fertig gestellt.



Zur kostenfreien Besprechung über
Brunnen- und Wasser-
leitungs-Anlagen komme ich bald persön-
lich nach dort; ich übernehme die
Bohrung von **Rohr-Tief-Brunnen,**
Haus- und Maschinen-
Brunnen. Bürge für jede ver-
langte Wassermenge, schaffe gutes
Trink- und Fabrikationswasser. Mein
Besuch und alle Auskunft ist ganz
kostenfrei. Respektanten bitte ihre
Adresse einzusenden an:

Carl Blasendorff
Berlin O., Thaerstrasse 5.

Lehrling

gesucht. Sohn achtbarer Eltern, welcher die
Drehstuler-Profession erlernen will, kann sofort
eintreten

bei

J. Kempsey, jun.
Groß-Strehly.



Neu! 中 芥

Zauber-Cigarren-Spitze.
Der Rauch zaubert reizende Bilder
hervor. — Amusant für jeden Raucher.
Echt Bernstein und Weichsel in ff. Cui M. 1.25,
desgleichen Cigaretten-Spitze M. 1.10. Gegen
Einwendung von 20 % mehr frankirte Anwendung
überallhin oder Nachnahme unfrank. (Briefm. in
Sahl.) Im Dtd. 20% Rabatt Wiederberf. gesucht.
L. Fabian, St. Ludwig (Elsass).

Empfehle nachstehende Biere in Fässern
und Flaschen
Rybniker Lagerbier } von
(Prima Tafelbier) Hermann Müller
Rybniker Bock-Ale } Rybnik,
Haase-Lagerbier (hell und dunkel)
(bestes Lagerbier der Zeitzeit)
Münchener Löwenbräu (hochfein)
(in Gebinden von 10 Litern ab)
Culmbacher Exportbier
(vielseitig prämiirt)

Deutscher Porter,
Englisch Porter } von Barday
„ **Pale-Ale** } Perkins & C, London
(Blutarimen und schwächlichen Personen sehr zu
empfehlen)

Grüner Gesundheitsbier
von C. Baenisch, Grätz
Selter von Dr. Struve & Soltmann
Breslau.

Bemerke gleichzeitig, daß die Biere bei mir
mit größter Sorgfältigkeit abgezogen werden,
sodas ich für deren Güte und Echtheit jede Ga-
rantie zu übernehmen im Stande bin.
Hochachtungsvoll

J. A. Goldmann
Bahnhofswirth in Groß-Strehly.

Hypothek.

von 450 Mark mit 6% verzinslich auf ein
ländliches Grundstück in Himmelwitz wird sofort
zu cediren gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Redaktion: Für den amtlichen Theil commiss. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hüner
Druck und Verlag von **Georg Hüner** in Groß-Strehly.